



Null Chance Für ein Null-Risiko Projekt

© March 2006, Dr David Hillson PMP FAPM

david@risk-doctor.com

Der Begriff "Risiko" hat in unserer heutigen Sprache seinen festen Platz und bezieht sich in der Regel auf persönliche Umstände (Gesundheit, Rente, Versicherung, Investitionen etc.), die Gesellschaft (Terrorismus, Wirtschaftsleistung, Nahrungsmittelsicherheit etc.) und die Wirtschaft (Unternehmensführung, Strategie, Fortführung des Geschäfts etc). Ein Bereich, in dem Risikomanagement eine besondere Bedeutung erlangt hat, findet sich im Management von Projekten, möglicherweise, weil Projekte von Natur aus immer Risiken mit sich bringen.

Warum also sind Projekte "riskant"? Projekte haben Eigenschaften, die vom Charakter her grundsätzlich Risiken beinhalten, u.a. folgende:

- *Einzigartigkeit*, das Projekt beinhaltet wenigstens einige Elemente, die noch nie zuvor so gemacht wurden.
- *Komplexität* ist vielfach vorhanden, wie z.B. im technischen oder wirtschaftlichen Bereich, von den Schnittstellen her gesehen oder aber wegen der relationalen Einbindung eines Projektes
- *Annahmen und Einschränkungen* bzgl. der zukünftigen Entwicklung, sowohl ausgesprochen (offen) als auch implizit (versteckt), die sich als falsch erweisen können.
- *Ziele*, die die Maßnahmen nach sich ziehen und für den Erfolg eines Projektes maßgeblich sind, sind in der Regel fest definiert und manchmal auch widersprüchlich.
- *Menschen*, wie z.B. die Projektteam-Mitglieder und das Management, Kunden, Lieferanten und Subunternehmer sind alle zu einem gewissen Maß unberechenbar.
- *Anforderungen der Stakeholder, Erwartungen und Ziele* können sich verändern, überlappen oder manchmal auch widersprechen.
- *Veränderungen*, denn jedes Projekt verändert und bewegt etwas aus der bekannten Gegenwart in eine unbekanntere Zukunft hinein.
- *Umfeld*, in dem jedes Projekt existiert, sowohl das interne organisatorische Umfeld als auch das externe Umfeld, in dem Veränderungen passieren können, die der Steuerung des Projektes entzogen sind.

Diese Risiko-Eigenschaften gehören zur Natur aller Projekte und können nicht beseitigt werden, ohne das Projekt selbst zu verändern. Ein Projekt z.B., das nicht einzigartig ist, keine Beschränkungen hat, keine Menschen betrifft und keine Veränderung hervorruft, wäre in der Tat gar kein Projekt mehr. Der Versuch, die Risiko-Bestandteile eines Projektes zu entfernen, würde es zu etwas ganz anderem machen und wäre bestimmt kein Projekt im klassischen Sinne mehr. Projekte werden nämlich durchgeführt, um einen Nutzen zu generieren, gleichzeitig nimmt man die damit einhergehenden Risiken in Kauf und versucht diese zu steuern. Es ist also unmöglich, sich ein Projekt ohne Risiken vorzustellen.

Natürlich gibt es Projekte mit großem Risiko und andere, die im Vergleich weniger Risiken mit sich bringen. Aber jedes Projekt beinhaltet per Definition Risiken. Das "Null-Risiko Projekt" ist ein Widerspruch in sich – das gibt es nicht und kann es gar nicht geben. Daraus ergibt sich die Bedeutung des Risikomanagements im Rahmen von effektivem Projektmanagement: da alle Projekte Risiken ausgesetzt sind, sind erfolgreiche Projekte diejenigen Projekte, in denen das Risiko angemessen gemanagt wurde.